

Fresse auf! feat.: Phase-out Model, TURBOLENT, Kein Wunder

Datum	Samstag, 06.06.2026	 Online ansehen: www.sued-kultur.de
Uhrzeit	Einlass: 20:00 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr	
Ort	Stellwerk Hannoversche Str. 85, 21079 Hamburg	
Veranstalter	Kein Wunder	
Eintritt	VVK: 11 EUR (zzgl. VVK-Gebühr)	
Tickets	www.tixforgigs.com/Event/72623	
Event-Website	www.facebook.com/events/1221557113421672	

Zur Veranstaltung

Fresse auf! feat.: Phase-out Model, TURBOLENT, Kein Wunder
06.06.

Einlass: 20 Uhr

Genre: Indie-Punk Rock

Early Bird: 11,-€ (zzgl. 1,-€ Gebühren + 7% Mwst.)

<https://www.tixforgigs.com/Event/72623>

Phase-out Model

Fette Riffs, treibende Beats und schonungslose Texte: das sind Phase-out Model aus Hamburg. Musikalische Berührungsängste haben die beiden Kapalken nicht, ihr charakteristischer Crossover-Sound bewegt sich irgendwo zwischen Alternativ-Rock, Punk, Postpunk, Hardcore und Metal. Und wenn´s unplugged sein soll können sie auch mit Cajon und Akustikgitarre Dampf ablassen. Dabei geht es um die großen und kleinen Probleme dieser Welt, wie Leben, Sterben und alle menschlichen Abgründe dazwischen. Wer laute und ehrliche Musik dem weichgespülten Mainstream vorzieht ist bei Phase-out Model richtig.

www.phase-out-model.de

www.instagram.com/phaseoutmodel

TURBOLENT

TURBOLENT – der Name ist Programm! Diese Band legt den Turbo ein, und zwar ab der ersten Minute. Angetrieben von Jeroen am Schlagzeug, pumpt Dirk am Bass den nötigen Druck durch die Boxen, während Mirko und Marco an den Gitarren und Mikros den Sound mitreißend und energiegeladen antreiben. Ihr Roadtrip durch die Welt des Rock und Punk startete im Jahr 2011 (seit 2017 in der aktuellen Besetzung) und wird von einem Soundtrack begleitet, der durch kraftvolle Gitarrenriffs und eingängige Melodien besticht.

Die Band steht für ehrliche, deutsche Texte, die direkt aus dem Leben gegriffen sind. Ob es um Liebe, Gesellschaft oder die kleinen und großen Herausforderungen des Alltags geht – TURBOLENT trifft immer den richtigen Ton. Ihre Worte sind niemals beleidigend, aber stets pointiert, mit einer Ehrlichkeit, die unter die Haut geht. Wenn es aus den Boxen drückt: „Ich will Gitarren, die mich tragen, und einen Bass, der mich zerrockt, ich will Drums, die mich erschlagen, und eine Ehrlichkeit, die schockt“, dann weiß man, was man von TURBOLENT zu erwarten hat: pure Energie und authentische Rock-Punk-Power.

Ihre „turbolenten“ Auftritte haben die Band bis nach Holland auf Festivals und regelmäßig in die Clubs und Festivalszene in und um Hamburg geführt. Mit ihrer unbändigen Energie und Leidenschaft haben sie sich nicht nur in ihrer Heimat einen Namen gemacht, sondern auch weit darüber hinaus. TURBOLENT – das sind vier Musiker, die wissen, wie man das Gaspedal durchdrückt, ohne dabei die Kontrolle zu verlieren. Bereit für die nächste Runde? Der Turbo läuft schon heiß!

www.instagram.com/urbolent_

www.turbolent.net

Kein Wunder – Laut – ehrlich – direkt

Kein Wunder stehen für ehrlichen, deutschsprachigen Punkrock mit Energie, Haltung und einer guten Portion Humor. Die Band verbindet treibende Gitarren, eingängige Melodien und direkte Texte, die zwischen Alltag, Gesellschaft und persönlichen Geschichten pendeln – mal nachdenklich, mal augenzwinkernd, aber immer authentisch.

Auf der Bühne liefern KEIN WUNDER Vollgas: laut, mitreißend und nah am Publikum. Genau dort fühlt sich die Band am wohlsten – mitten im Club, vor der Bühne oder auf Festivals. Ihre Songs laden zum Mitsingen, Mitfeiern und manchmal auch zum Nachdenken ein.

Mit Auftritten bei Festivals wie „Frida Rockt“ (u. a. mit Tyna und Frau Paul) oder „Scholien Rockt“ (mit Monsters of Liedermaching) sowie Shows in Clubs wie dem Alhambra in Oldenburg, Harrys Bierhaus in Braunschweig oder der Barcarole in Stade hat sich die Band eine treue Fangemeinde ...

Beschreibung gekürzt – die vollständige Fassung finden Sie online (QR-Code oben).

Über den Kulturort

Stellwerk

Einst als Jazzclub im September 2005 gestartet und seit 2012 ein allgemeiner Musik- & Kulturclub, liegt der Club im Süden Hamburgs und inmitten des Bahnhofs Harburg - in einem alten Wartesaal, der auch lange als Simulations-Lehrstellwerk genutzt wurde. Der Club bietet jede Menge Live-Musik und deckt dabei auch Genres wie Comedy, Theater, Poetry etc. ab.